



Evangelisch im und ums Donaumoos

Gemeindebrief für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
Karlsuld, Untermaxfeld, Ludwigsmoos-Pöttmes

Das WIR gewinnt



Aus drei mach eins!

Kontakt

Pfarrbüro Donaumoos

Öffnungszeiten	Dienstag: 16-18 Uhr in Karlshuld (08454 / 584) Mittwoch: 10-12 Uhr in Karlshuld (08454 / 584) Donnerstag: 8-10 Uhr in Ludwigsmoos (08433 / 920077) Donnerstag: 10:30-12 Uhr in Untermaxfeld (08454 / 2999) Freitag: 10-12 Uhr in Karlshuld (08454 / 584)
Sekretärin	Karin Pallmann
Homepage	www.donaumoos-evangelisch.de

Kirchengemeinde Karlshuld

Adresse	Augsburger Str. 29a, 86668 Karlshuld
Pfarrer	Johannes Späth E-Mail: johannes.spaeth@elkb.de
Kontakt	Tel.: 08454 / 584 o. 08454 / 9141343 E-Mail: pfarramt.karlshuld@elkb.de
Bankverbindung	VR Bank Neuburg Rain, IBAN: DE40 7216 9756 0000 1209 79
Vertrauenspersonen	Hartmut Pakirnus & Wolfgang Sailer

Kirchengemeinde Untermaxfeld

Adresse	Pfalzstr. 83, 86669 Königsmoos - Untermaxfeld
PfarrerIn	Lisa Kelting E-Mail: lisa.kelting@elkb.de
Kontakt	Tel.: 08454 / 2999 E-Mail: pfarramt.untermaxfeld@elkb.de
Bankverbindung	Sparkasse Neuburg-Rain, IBAN: DE90 7215 2070 0000 3800 55
Vertrauenspersonen	Jennifer Kober & Martina Held

Kirchengemeinde Ludwigsmoos-Pöttmes

Adresse	Ludwigstr. 145, 86669 Königsmoos - Ludwigsmoos
Pfarrer	Thomas Kelting E-Mail: thomas.kelting@elkb.de 0151 / 40789625
Kontakt	Tel.: 08433 / 920077 E-Mail: pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de
Bankverbindung	Sparkasse Neuburg-Rain, IBAN: DE16 7215 2070 0000 6544 42
Vertrauenspersonen	Nadine Stückle & Markus Seitz

Liebe Leserinnen und Leser,



letzten bin ich über einen Bibelvers von Lukas 9, 62 gestolpert. Dort sagt Jesus zu seinen Anhängern: "Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes."

Ich fühlte mich sofort ertappt. Bin ich geschickt für das Reich Gottes? Also bin ich geeignet für das, was Gott von mir hier auf der Erde fordert? Jesus sagt allem ab, was sich in der Zeit hinter uns befindet. Das Vergangene ist vorbei und daran festzuhalten, ist für die Zukunft nicht zuträglich. In der Bibel geht die Frage eines Menschen voraus, der sich noch von seiner Familie verabschieden möchte, bevor er Jesus nachfolgt. Darauf hin sagt Jesus, dass man nicht zurücksehen soll, sondern nach vorne.

Diese Worte haben mich lange herumgetrieben. Denn ich als Person oder auch wir als Menschen schauen doch immer wieder zurück. Wir machen in unserem Leben Erfahrungen und lernen daraus, damit wir un-gute Erfahrungen nicht zweimal machen müssen. Unser ganzes Denken von heute ist geprägt von dem, was viele Jahre vorher gedacht, erforscht und erlebt wurde. Besonders in diesem Jahr erinnern wir an 80 Jahre Ende des zweiten Weltkriegs. Unsere Erfahrungen aus diesem historischen Wissen ist dabei: "Nie wieder Krieg!". Erst habe ich Jesus nicht verstanden, weil ich mir nicht eingestehen wollte, dass ich vielleicht gar nicht geeignet bin für Jesus Christus und für seinen Plan in dieser Welt.

Oder hat Jesus was anderes damit gemeint? Vielleicht hat er, wie so oft, seine Anforderungen radikaler ausgedrückt als wir es in unserem Leben umsetzen können.

Und wenn man sich die ganze Episode im Lukasevangelium durchliest, dann weiß man ganz schnell, dass Jesus damit nicht meint, dass wir

nicht mehr zurückschauen und nur die Zukunft im Blick haben sollen. Er meint vielmehr, dass sich etwas grundlegend geändert hat für den, der Jesus nachfolgt.

Zu Beginn des Christentums waren viele Menschen Anhänger einer anderen Religion. Sie waren in ihren Ritualen und Gebräuchen beheimatet. Einige dieser Sitten waren komplett anders als das, was Jesus von ihnen forderte. Jesus forderte also von den Menschen damals nicht aus Erfahrungen zu lernen, sondern das alte Leben abzustreifen und das neue Leben mit vollem Einsatz für die Sache Jesu umzusetzen.

Nicht das Rad jeden Tag neu erfinden ist die Forderung, sondern mit dem aus unserer Vergangenheit erworbenen Wissen die Zukunft gestalten. Nicht wieder zurückfallen in alte Muster und festhalten an dem Altbekannten, sondern den Weg hinauswagen. Denn mit Jesus beginnt etwas Neues. Das Reich Gottes - also der Plan, den Gott für uns hat - hat mit Jesus schon in unserer Welt begonnen.

Als Christinnen und Christen können wir hinter das, was mit Jesus in dieser Welt begonnen hat nicht mehr zurück. Und ich frage Sie, wollen wir das überhaupt? Wir haben als Menschen eine Verantwortung für diese Welt und als Christinnen und Christen hoffen wir für unser Leben und unsere Gestaltung dieser Welt auf Gott. Die Herausforderungen sind zu jeder Zeit so groß, wie Berge, die bis in den Himmel reichen, doch mit Gott an unserer Seite, mit Jesus als unseren Freund und dem Heiligen Geist, der uns die Liebe ins Herz gibt, können wir diese Berge besteigen und bezwingen. Leicht ist der Aufstieg nicht, aber mit dem Glauben an Jesus können wir diesen Weg gemeinsam meistern.

Für Ihre Berge im Leben wünsche ich Ihnen Hoffnung und Mut für jeden Schritt und für jeden Umweg. Bleiben Sie behütet.

Ihr

Pfarrer Thomas Kelting

Einweihung des gemeinsamen Büros

Nach langer Vorbereitungszeit und vielen intensiven Gesprächen war es nun endlich soweit: Unser neues, gemeinsames Bürogebäude wurde feierlich eingeweiht!



Frau Pallmann und Pfarrer Späth arbeiten bereits seit einigen Wochen in den modernen Räumen, die mittlerweile auch stolz unser Logo mit den vier Kirchtürmen tragen.

Die Einweihung begann mit einer kurzen Andacht, musikalisch gestaltet von Maike Späth, Judith und Nicole Stein. Es folgten herzliche Grußworte von Dekan Thomas Schwarz sowie Vertreterinnen und Vertretern der politischen Kommunen. Danach hatten die neugierigen Besucher und Besucherinnen aus unseren Gemeinden die Gelegenheit, die neuen Räume zu erkunden.

Das Resümee fiel durchweg positiv aus: Auch wenn viele "den Container" von außen oft kritisch betrachtet haben, wurde die Innenansicht umso erfreulicher wahrgenommen. Die Räume präsentieren sich modern, gut verarbeitet und einladend.



Dank der finanziellen Unterstützung von Landeskirche und Dekanat konnten wir ein schönes, klimaneutrales Bürogebäude errichten – dafür sagen wir noch einmal ein herzliches DANKE!

Dieser Schritt markiert den Beginn einer neuen Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft und haben gebührend darauf angestoßen!



Wir fusionieren - aus drei mach eins!

Schon seit vielen Jahren arbeiten die drei Kirchengemeinden Untermaxfeld, Karlshuld und Ludwigsmoos-Pöttmes zusammen. Besonders auf Ebene der Vakanz-, Gottesdienst- und Urlaubsvertretungen gibt es eine enge Zusammenarbeit der Pfarrpersonen. Seit 2016 arbeiten die Kirchengemeinden zudem auf der Verwaltungsebene zusammen. Ein gemeinsames Büro wurde beschlossen und seit 2024 - mit dem Bau des gemeinsamen Büros - auch die Infrastruktur dafür geschaffen. Das Gemeindeleben der drei Kirchengemeinden lebt von einem regen Besuch und Austausch, sowie Einladungen zu Veranstaltungen und gemeinsamer Gottesdienst- und Organistenplanung. Diese fruchtbringende Zusammenarbeit hier in der Region ließ den Gedanken wachsen, dass wir auch formal zu einer Kirchengemeinde werden.

So wurde mit den drei betreffenden Kirchenvorständen schon 2024 nicht nur über eine engere Zusammenarbeit nachgedacht, sondern auch ein Votum zur Fusion eingeholt. Unvoreingenommen wurde dann an einem weiteren KV-Tag im Juli 2024 geprüft und beurteilt, ob der Weg der Vereinigung ein guter wäre. Chancen, Befürchtungen und zu klärende Fragen wurden gesammelt. Das Ziel an einer Vereinigung der Kirchengemeinden zu arbeiten, wurde noch einmal bekräftigt.

Die Grundaussage der Kirchenvorstände während der Vorüberlegungen war, dass das gemeindliche Leben davon in allen Bereichen profitieren könne.

Eine gemeinsame Gottesdienstplanung kann zu einer leichteren Versorgung führen. Außerdem ist ein differenzierteres Angebot an Gottesdiensten und anderer geistlicher Angebote besser aufrecht zu erhalten und auszubauen.

Zudem werden Gruppen und Kreise durch die neu entstehende Kirchengemeinde gestärkt.

Auch wird die ehrenamtliche Arbeit auf mehr Schultern verteilt und schafft eine effizientere Arbeitsweise und ein geringeres Überlastungs-

empfinden unserer engagierten Gemeindemitglieder.

Auf Verwaltungsebene sind durch eine Vereinigung weitere Synergieeffekte und eine höhere Effizienz zu erwarten. Abrechnungen, Haushaltsplanung, Rechnungswesen und einheitlichere Strukturen schaffen Klarheit in der Verwaltung und verbessern durch Vereinfachung die Arbeit im Sekretariat.

Nicht zu verschweigen sind die Veränderungen der Aufgabenverteilung beim Pfarrpersonal. Mit einer neu entstehenden Kirchengemeinde wird die Pfarramtsführung bei nur einer Pfarrperson liegen. Diese kann mehr Zeit darauf verwenden und Expertise und Know-how effektiver umsetzen. Andere Pfarrpersonen sind von dieser Aufgabe befreit und können sich schwerpunktmäßig auf andere wichtige Handlungsfelder konzentrieren. Somit ist eine Struktur zur Verbesserung der inhaltlichen Arbeit gegeben.

Auch im Falle eines Stellenwechsels ist die Wahrscheinlichkeit nach Talent und Gaben eine Pfarrperson zu finden deutlich höher.

Strukturell stellen wir uns als Kirchengemeinde für die Zukunft und die dafür nötigen Veränderungen besser auf, wenn wir als eine neue Gemeinde agieren und die Zukunft der evangelischen Christinnen und Christen hier in der Region nachhaltiger gestalten wollen.

Auf der Grundlage dieser Überlegungen haben die drei Kirchenvorstände am 12.04.2025 jeweils einstimmig der Fusion zugestimmt. Es wurden verschiedene Ausschüsse und Arbeitsgruppen gegründet, die alle erforderlichen Konzepte und Regelungen erarbeiten werden.

Für Fragen und Anmerkungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. In den nächsten Wochen wird es auch in den Kirchengemeinden Gemeindeversammlungen zu diesem Thema geben.

Ihre Pfarrer

Thomas Kelting

Lisa Kelting

Johannes Späth

Das WIR gewinnt

Der Hesselberg, hier kamen am Wochenende vom 12. bis 14.04. die Kirchenvorstände aus Ludwigsmoos/Pöttmes, Untermaxfeld und Karlshuld zusammen, um über das weitere Vorgehen bezüglich der Zusammenlegung der drei Kirchengemeinden zu beraten. Zuvor hatten sie sich in den letzten Jahren zweimal, wenn auch in kürzerem Rahmen getroffen und sich zu dem Thema ausgetauscht.



Die Klausur begann am Freitag Abend nach dem gemeinsamen Abendessen mit einer Kennenlernrunde und ging dann in einen gemütlichen Teil über.

Am Samstag trafen wir uns erst in der Kapelle zu einer viertelstündigen Andacht als Einstieg für die folgenden Stunden. Und dann ging es mit Begleitung durch Diakon Fuchs und Pfarrerin Erichsen von der „Wirkstatt evangelisch für Kirchen- und Gemeindeentwicklung“ auch schon los.

Zuerst forderten uns die beiden Vertreter/-innen der Wirkstatt auf, über unsere Aufenthaltsdauer im KV und in der Gemeinde sowie unseren Wohnort Auskunft zu geben.



Dies geschah nicht in Form eines Kurzvortrages sondern als Aufstellung im Raum zur jeweiligen Fragestellung.

Danach gab uns Pfarrer Thomas Kelting einen Überblick über das, was wir in den vorausgegangenen Treffen erarbeitet hatten (Chancen einer Fusion, zu klärende Fragen, Befürchtungen) und stellte die nächsten

Schritte vor. Das erste Zieldatum dabei ist der **01.12.2025**. Bis dahin sollen alle erforderlichen Fragen geklärt und Regelungen getroffen sein, um den **Antrag auf eine Fusion an die Landeskirche** einzureichen. Voraussetzung ist dazu allerdings, wie zuvor bereits angesprochen, dass alle notwendigen Punkte geklärt sind. Anschließend wird dieser Antrag durch die entsprechenden Gremien der ELKB geprüft und so alles passt, genehmigt. Als **Stichtag für die Fusion** ist der **01.08.2026** anvisiert.



Dieser Vorstellung folgte eine ausführliche Diskussion über den Antrag und den vorgesehenen Zeitplan. Am Ende stimmten ihm die drei Kirchenvorstände getrennt für die jeweilige Gemeinde zu.



Und dann war es auch schon Zeit für das gemeinsame Mittagessen und manch einer nutzte die Pause danach noch für einen ausführlichen Spaziergang auf den Hesselberg.

So gestärkt trafen wir uns wieder, um die Planung für das weitere Vorgehen mit Leben zu erfüllen. In den Arbeitsgruppen Finanzen, Gebäude, KV-Zusammensetzung, Gemeindeleben, Namensgebung, Veranstaltungen und Konfirmandenarbeit setzten sich Interessierte zusammen und berieten über die notwendigen Aufgabenfelder, die es zu erledigen gilt und die erforderlichen Zeitrahmen. Diese ersten Ergebnisse wurden anschließend vorgetragen und diskutiert.

Diese Diskussion erstreckte sich über die Reste des Samstags und nahm auch noch den Sonntag Vormittag bis zur Abreise in Anspruch.



Es waren anstrengende, aber auch ermutigende Tage. Unser Ziel ist es, für die bevorstehenden, sicherlich nicht leichten Zeiten, eine gemeinsame lebensfähige und vor allem lebendige Gemeinde zu schaffen. Wie dem Bild oben zu entnehmen ist, ist das nicht nur räumlich eine besondere Herausforderung.

Aber wir sind optimistisch, dass wir es schaffen werden.

Text: Hartmut Pakirius; Bilder: Hartmut Pakirius, Nadine Stückle

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Unsere Gemeinde braucht einen Namen!

Wir wachsen zusammen und suchen für unsere neu zu gründende Kirchengemeinde nach dem Logo nun auch einen Namen. Der neue Gemeindebereich wird die drei bisherigen Kirchengemeinden Karlshuld, Ludwigsmoos-Pöttmes und Untermaxfeld umfassen.



Wer hat eine Idee, wie die neue evangelische Kirchengemeinde heißen könnte?

Es sind alle herzlich eingeladen, sich Gedanken zu machen. Als Vorgabe gilt lediglich, dass der Namen einen **regionalen Bezug** haben muss. Dem Namen wird in jedem Fall "Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde" vorangestellt.

Wir freuen uns über Ihre kreativen Vorschläge und bitten um Einsendung an eine der folgenden E-Mail-Adressen:

Pfarramt.karlshuld@elkb.de oder Pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de

Pfarramt.untermaxfeld@elkb.de oder um Abgabe im Pfarrbüro

bis **spätestens 30. Juni 2025**.

Im Anschluss wird ein Arbeitskreis, bestehend aus Vertretern aller drei Kirchenvorstände, einen Namen auswählen. Als Anerkennung wird der ausgewählte Vorschlag **mit 100€ prämiert**.

Text: Michaela Knöferl; Bild: istockphoto.de

Staunen und Aufhorchen

Nach dem wunderschönen Frühjahr, sind wir nun mitten im heißen Sommer.

Wir durften erleben, wie sich die Natur entfaltet hat nach den kalten, letzten Tagen des Winters. Explosionsartig schoss das Grün aus Bäumen, Wiesen und Feldern.

Im Nu waren die kalten Tage vorbei und die Erde erwärmte sich zusehends.

Üppig blühen nun die Obstbäume und bald hängen viele kleine Äpfel und Birnen an den Ästen. Ein herrlicher Anblick! Auch auf den Feldern blüht der Raps. Er zeigt sein intensives, herrliches Gelb mit Stolz. Ein Jeder, der da vorbeifährt, sollte kurz anhalten, tief durchatmen, und den Augenblick genießen. Auch Roggen, Hafer und Weizen sind am Heranwachsen. Was jedoch allen fehlt in all den Monaten des Wachsens und Gedeihens,

ist der Regen. Und was lernen wir daraus?

Ohne Wasser kein Wachsen

Ohne Wasser keine gute Ernte

Ohne Wasser kein Leben!



Dazu einige Verse vom Psalm 104 nach Jörg Zink:

Du lässt die Quellen rinnen durch die Täler, zwischen den Bergen laufen sie dahin. Sie tränken die Tiere auf dem Feld, und die Wildesel löschen ihren Durst. An ihren Ufern wohnen Vögel, die unter dem Himmel fliegen, und singen unter den Zweigen.

Du tränkst die Berge mit deinen Wassern, aus deinen Wolken wird die Erde satt. Du lässt das Gras sprießen für die Tiere und saatgrün unter

der Arbeit des Menschen, dass er sich Brot aus der Erde hole und Wein, der sein Herz froh macht. Dass sein Gesicht fröhlich sei vom Öl, das er erntet, und das Brot sein Herz stärke.

Herr, unendlich reich sind deine Werke. In Weisheit hast du alles erschaffen, und die Erde ist deiner Schöpfung voll.

Darum will ich dich rühmen Herr und Gott!

P. S. Das ist ein kleiner Auszug aus dem Psalm 104. Sie können ihn mal nachlesen und staunen, welch gewaltige Aussagekraft er über unsere Schöpfung hat.

Einen wunderbaren Sommer wünscht Ihnen Ihre Gertraud Hüßner.

Text: Gertraud Hüßner, Bild: K. Kurkin © GemeindebriefDruckerei

Gemeindefest

Am **13. Juli** ist es wieder soweit. Wir wollen zusammen unser Gemeindefest feiern. Den Gottesdienst gestaltet das "Moosblech" musikalisch.

Dieses Jahr haben wir uns etwas Besonderes überlegt:

Im Gottesdienst bieten wir wieder eine Tauferinnerung an. Dazu sind vor allem die eingeladen, die in den vergangenen beiden Jahren in unserer Gemeinde getauft wurden, aber natürlich auch alle anderen, die sich an ihre Taufe erinnern lassen wollen.

Und nach der Kirche feiern wir zusammen ein Fest. Dieses Jahr zünftig bei Weißwurstfrühstück und Wienerle und zur Unterhaltung werden wir ein kleines Quiz veranstalten.

Wir spielen "Wer weiß denn sowas?" mit Funfacts rund um die Kirche und unseren Glauben.

Herzliche Einladung !!!

Text: Lisa Kelting;

Gemeindeversammlung

Sie haben es bereits gelesen: Wir werden mit den Kirchgemeinden Karlshuld und Ludwigsmoos-Pöttmes fusionieren.

Wir können uns vorstellen, dass Sie dazu viele Fragen und vielleicht auch Bedenken oder Befürchtungen haben.

Lassen Sie uns darüber sprechen. Einige Fragen und Themen können wir bereits jetzt beantworten. Manches wird sich erst in der Erarbeitung der Fusion ergeben.

Für Ihre Fragen und Meinungen wollen wir uns Zeit nehmen. Am **Freitag, den 11. Juli um 18.30 Uhr** werden Dekan Thomas Schwarz und die beiden Kollegen aus den Nachbargemeinden zu uns nach Untermaxfeld in die Kirche kommen und wir werden gemeinsam darüber sprechen.

Denn wenn wir offen miteinander reden und Sie Ihre Themen mit einbringen, dann können wir diese auch auf unserem gemeinsamen Weg mit aufnehmen.

Ihr Kirchenvorstand aus Untermaxfeld

Text: Lisa Kelting

Blumenspenden



Jetzt blüht wieder in unseren Gärten. Daran erfreuen wir uns alle. Wenn Sie mit Ihren Blumen die Kirche bunter und festlicher machen wollen, dann freuen wir uns über Ihre Blumenspende! Wer etwas abgeben möchte, bitte bei Patricia Schmid melden (0160-92376076).

Text: Lisa Kelting

Ferienspaß

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder den Ferienspaß an. Diesmal losgelöst vom KJR, sondern selbstorganisiert. So haben wir die Möglichkeit mehr Kindern aus unserer Kirchgemeinde einen Platz zu geben. Diese werden bevorzugt angenommen.



Es gibt wieder ein Spielplatzpicknick mit Schnitzeljagd im Kirchgarten.

Der Ferienspaß findet am **11.09.2025** von 10.00-14.30 Uhr statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 6,- €.

Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter. Wir bitten um Anmeldung an pfarramt.untermaxfeld@elkb.de mit Name und Geburtsdatum des Kindes.

Text: Lisa Kelting; Bild: Held/Cupal

Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Weltgebetstag 2025

Am 07. März 2025 feierten wir in der katholischen Kirche St. Maximilian in Ludwigsmoos den Weltgebetstag.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel "wunderbar geschaffen" kommt von den Cookinseln und wurde in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Wir begannen unseren Gottesdienst mit den Worten Kia Onara. Es bedeutet soviel wie "Gott hat dich wunderbar geschaffen." Es ist mehr als ein "Hallo", sondern ein Wunsch für ein langes und erfülltes Leben.



Der Altar wurde festlich geschmückt und die Cookinseln wurden symbolisch nachgestellt.

Die Chorgemeinschaft, Gospelchor Pöttmes und Freunde unter der Leitung von Frau Transchel hat uns musikalisch unterstützt und begleitet.

Nach dem Gottesdienst kamen wir mit allen Kirchenbesuchern im Gemeindehaus zusammen und haben uns mit internationalen Speisen von den Cookinseln und auch regionalen Speisen gestärkt und hatten ein gemütliches Beisammensein.

Text & Bilder: P. Schmid

Gruppen & Kreise

„Frauen gehen raus“: Kontakt: Carla Reichel, (08454 / 4799951)

Kantorei: Kontakt: Alfred Kramm, (08454 / 9125630) Donnerstag: 20.00 Uhr, im monatl. Wechsel in den Gemeindehäusern in Karlshuld und Untermaxfeld

Krabbelgruppe: Kontakt: Michelle Brand, (0151 / 25292282) & Annalena Grundbuchner, (0160 / 5559607) mittwochs, 09:30 Uhr im ev. Gemeindehaus Untermaxfeld

Posaenchor: Kontakt: Nicole Stein, (08433 / 920077), Montag: 19:30 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos



Kontakt: Margit Boxberger (08431 / 9232), jeder 3. Dienstag im Monat, 14:00 Uhr

17. Juni 2025 (kath. Pfarrheim): „Ein Ding aus meiner Kindheit“

15. Juli 2025 (evang. Gemeindehaus, ab 12.00 Uhr): Sommerfest

16. September 2025 (kath. Pfarrheim): Massage für die Hände

Das nächste Kirchenblatt erscheint am 1. September 2025.

Anregungen, Bilder und Texte bitte bis zum 29. Juli 2025 an das Pfarramt schicken. Für die Austräger liegt das Kirchenblatt von Freitag, den 29. August bis Sonntag, den 31. August in der offenen Kirche bereit. Die Postzustellung für umliegende Ortschaften erfolgt zeitgleich.

Frühlingserwachen

Es ist wieder Frühling, die Zeit der Aussaat und des Frühjahrsputzen.

Für Letzteren war es am 22.03. so weit. Eifrige Helfer trafen sich, um unserem Gemeindehaus und auch dem neuen Pfarramt etwas Gutes zu tun, zum alljährlichen Putz- und Fegtag. Es wurde viel geräumt, geputzt und gewerkelt. Vielen Dank, den zahlreichen fleißigen Helfern und Helferinnen aller Altersklassen.



Wenige Tage später, war es dann soweit. Ein gutes Jahr, nach seiner Aufstellung, waren alle Arbeiten abgeschlossen und das gemeinsame Pfarramt für Ludwigsmoos/Pöttmes, Karlshuld und Untermaxfeld wurde seiner Bestimmung übergeben. Mehr dazu können Sie einem gesonderten Artikel in diesem Gemeindebrief entnehmen.





Ein besonderes Highlight war der Ostergottesdienst zur (sehr) frühen Morgenstunde. Er führte uns über drei Stationen von der Feuerstelle bis in die Christuskirche. Hier endete er mit dem Abendmahl. An den Gottesdienst schloss sich ein gemeinsames Frühstück an, das Gelegenheit zur Stärkung und zum Gedankenaustausch bot.



Tanz und Bewegung – Ein Treffpunkt mit Freunde, Rhythmus und Bewegung

Einmal im Monat verwandelt sich das evangelische Gemeindehaus in Karlshuld in eine lebendige Tanzfläche. Immer am vierten Mittwoch heißt es „Tanz und Bewegung“ – ein Nachmittag voller Musik, Bewegung und guter Laune. Was einst als kleine Initiative begann, hat sich inzwischen zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Gäste kommen nicht nur aus Karlshuld, sondern auch aus den umliegenden Orten wie Obermaxfeld, Klingsmoos, Weichering, Bruck – ja sogar aus Schrobenhausen und Ingolstadt.



Im Mittelpunkt steht die Freude an Musik und Bewegung. Bei beschwingten Rhythmen wie Discofox, bayerischen Klassikern und Oldies schwingen die Gäste das Tanzbein. Für die passende musikalische Begleitung sorgen Helmut Seitle am Schlagzeug und Manfred Müller am Keyboard und Akkordeon – ein eingespieltes Duo, das für Stimmung garantiert.

Doch nicht nur Tanz steht auf dem Programm: Bei Kaffee und Kuchen wird miteinander geplaudert und gelacht. Ein besonderes Highlight ist die Sitztanzeinlage von Inge Kraus. Ihre mitreißenden Übungen fördern Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer – und bringen dabei auch die Lachmuskeln ordentlich in Schwung.

Ein weiterer Höhepunkt ist der humorvolle Beitrag von Anni Allar. Mit ihren über 90 Jahren begeistert sie die Runde regelmäßig mit ihren Witzen

– und sorgt damit für wahre Lachsalven im Saal.

Auch besondere Anlässe werden gefeiert: So wurde am 26. Februar 2025 Fasching mit viel Humor, Kreativität und einer Polonaise begangen. Margarethe Mattes schlüpfte in die Rolle der „Schönheitskönigin von Schneizlreuth“, angelehnt an Bally Prells berühmten Auftritt – und erntete begeisterten Applaus für ihre Darbietung.

Gegen 17:30 Uhr klingt der Nachmittag traditionell mit dem Lied „Sierra Madre“ aus – ein stimmungsvoller Abschluss, der die Besucher mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause gehen lässt.

Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen – wer neugierig ist, darf gerne zum Schnuppern vorbeikommen! Das engagierte Tanzteam um Inge Kraus, Silvia Müller, Sieglinde Schultze, Helmut Seitle und Manfred Müller freut sich auf neue Gesichter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf.

Text & Bild. Manfred Müller

Herzliche Einladung zum Gemeindefest

am Sonntag **13. Juli 2025.**

Beginn um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst danach sind gemeinsames Essen, Kaffee und Kuchen sowie ein buntes Programm für alle Altersgruppen angedacht.



Fotografie
Manuela Kellner



Josefstr. 74
86633 Neuburg a. d. Donau
Telefon: 08431 2534
Mobil: 0174 2070808
Mail: info@fotografie-m-kellner.de
Web: <http://fotografie-m-kellner.de>

Gottesdienstplan Juni

Datum	Untermaxfeld 09:00 Uhr	Karlshuld 10:00 Uhr	Ludwigsmoos 09:00 Uhr	Pöttmes 10:15 Uhr
01.06.	10:00 Uhr  L. & T. Kelting Konfirmation	Dausend	Konfirmation in Untermaxfeld	
06.06. Freitag		18:00 Uhr  Späth Beichtgodi zur Konfirmation		
07.06. Samstag		Späth  Konfirmation		
08.06. Pfingstsonntag	Dausend	Späth 		
09.06. Pfingstmontag	Einladung nach Pöttmes	10:00 Uhr  Schrannenplatz Neuburg		Kleber
15.06.	Einladung nach Ludwigsmoos	Graf	Kleber	
22.06.	Späth  Geburtstagssegnen	Späth		T. Kelting
29.06.	18:00 Uhr  L. Kelting	Last/ KigoTeam 		14:00 Uhr  T. Kelting Kirchweih u. Tauf- erinnerung



Posaunenchor



Chor/Gesang



Hi. Abendmahl

Gottesdienstplan Juli-August

Datum	Untermaxfeld 09:00 Uhr	Karlshuld 10:00 Uhr	Ludwigsmoos 09:00 Uhr	Pöttmes 10:15 Uhr
06.07.	L. Kelting  <i>Geburtstagssegen</i>	Späth 	Kleber	
13.07.	10:00 Uhr  L. Kelting <i>Gemeindefest</i>	Späth <i>Gemeindefest</i>		T. Kelting
20.07.	18:00 Uhr L. Kelting	18:00 Uhr  Späth <i>Spätschicht</i>	T. Kelting 	
27.07.	T. Kelting 	Späth		T. Kelting
03.08.	<i>Einladung nach Ludwigsmoos</i>	T. Kelting 	T. Kelting	
10.08.	Kleber <i>Geburtstagssegen</i>	Graf		Kleber
17.08.	<i>Einladung nach Ludwigsmoos</i>	Last	Dausend	
24.08.	Bogenreuther	Last		Kleber
31.08.	<i>Einladung nach Ludwigsmoos</i>	Späth	Späth	



Familienfreundlicher Gottesdienst



Besonderheit

Ökumenisches Team für Seniorenarbeit

Bei strahlendem Frühlingswetter fand am 02. April 2025 der Ausflug nach Eichstätt statt. Im Braugasthof „Trompete“ wurde das Mittagessen eingenommen.

Anschließend traf man sich mit zwei Stadtführern, um den Dom nach der Renovierung zu besichtigen. Alle waren von dem neu renovierten Dom beeindruckt.



Im Anschluss fuhr man zum Gasthof „Jurahöhe“. Hier wurde die Gruppe schon erwartet zu Kaffee und Kuchen und gemütlicher Einkehr.

Es waren wieder schöne Stunden, die wir mit den Senioren verbracht haben.

Für das zweite Halbjahr 2025 stehen noch folgende Termine fest:

Am 02. Juli Sommerfest beim Karmann Beginn bereits um 12:00 Uhr zum Mittagessen.

09. September Ausflug vsl. zum Brombachsee; Abfahrt wird noch bekanntgegeben

01. Oktober Herbstfest Beginn: 14:00 Uhr

05. November Andacht Beginn: 14:00 Uhr

03. Dezember Adventfeier Beginn: 14:00 Uhr.

Ab September sind wir wieder im evangelischen Gemeindehaus.
(Saalöffnung 13:30 Uhr)

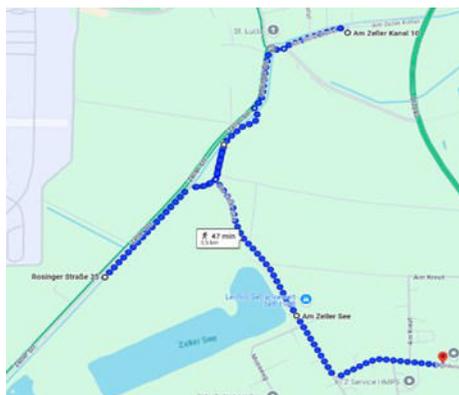
Text & Bilder: Brigitte Fleischmann

Wir brauchen - Sie!

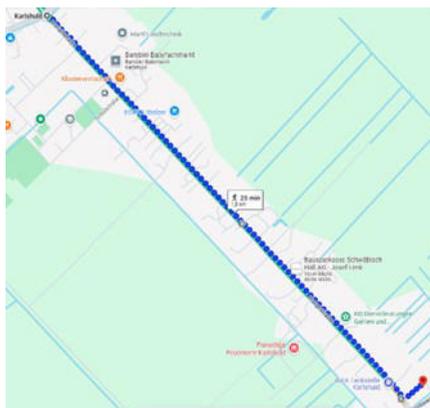
Haben Sie den Gemeindebrief schon ganz gelesen? Wir vom Redaktionsteam hoffen, dass er Ihnen gefallen hat.

Damit Sie diesen Brief in den Händen halten können benötigt es nicht nur Autoren und Autorinnen sowie ein Reaktionsteam, sondern auch zahlreiche freiwillige Austräger und Austrägerinnen. Diesen sei an dieser Stelle ein herzliches Danke Schön gesagt.

Leider fehlen uns derzeit zwei. Haben Sie vielleicht Lust, uns zu unterstützen? Der Arbeitsaufwand ist überschaubar – einmal im Quartal Gemeindebrief austragen und einmal im Jahr Kirchgeldbriefe.



Zell – 12 Gemeindebriefe



Karlshuld, Hauptstraße
35 Gemeindebriefe

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei mir
017692146337.

G'scheidhaferln für Anfänger

Unter den Bauernprotesten im Frühjahr und dem regional zu vielem oder zu wenigem Regen im letzten Jahr ging unter, dass sich der deutsche Bauernkrieg (1524-1526) zum 500. Mal jährte.

Der Anlass des Bauernkriegs erscheint heute bizarr. Waren die Bauern bereits zuvor verschuldet und von der Obrigkeit ausgebeutet, so brachte erst eine Anordnung der Gräfin von Lupfen das Fass zum Überlaufen: Sie forderte von ihren Bauern, die Ernte zu unterbrechen, um Schneckenhäuser zum Aufziehen von Garn zu sammeln.

Anfänglich waren die Proteste und Unruhen noch weitestgehend friedlich, und man hoffte auf ein Verhandlungsergebnis. Beispielsweise wurden die Forderungen der oberschwäbischen Bauern in den mittlerweile berühmten „Zwölf Artikeln“ zusammengefasst, die sich auf die Bibel beriefen und neben wirtschaftlichen auch kirchliche Forderungen enthielten. Heute zählen sie zu den ersten Niederschriften von Menschen- und Freiheitsrechten.

Aus verschiedenen Gründen radikalisierten sich jedoch die aufständischen Bauern. Dies führte dazu, dass sich Zeitgenossen, wie Martin Luther, die anfänglich den Forderungen der Bauern nicht abgeneigt waren, von den Bauern abwandten und gegen sie hetzten. Dazu hatten die Grund- und Landesherren nun einen Vorwand, gegen die Bauern militärisch vorzugehen.

Der eigentliche Grund für das Scheitern der Verhandlungen lag jedoch darin, dass die damalige Wirtschaftsform von der Ausbeutung der Bauern abhing. Dadurch war eine Veränderung der Verhältnisse für Grundherren und Städte völlig undenkbar – sogar unmöglich.

Die Aufstände waren auf das heutige Baden-Württemberg, das bayerische Schwaben und Teile Frankens, Sachsens und Thüringens beschränkt, während es im übrigen Deutschland weitestgehend ruhig blieb.

Als Grund dafür wird heute das Erbrecht angesehen, das in diesen Regionen galt. Während in den „friedlichen“ Gebieten ein Bauernhof an einen

einzigem Sohn vererbt wurde, kam es in den aufständischen Gebieten zur Teilung des Hofes unter allen Söhnen. Dadurch wurden die Höfe immer kleiner, und die Last der Obrigkeit konnte immer schlechter geschultert werden.

Letztendlich scheiterten die Bauern daran, dass sie weder militärische Erfahrung und Ausrüstung noch militärische Führer hatten. So wurden 6000 Bauern in der Schlacht von Frankenhausen von Pfarrer Thomas Müntzer in den Tod geführt, der zwar viel über die Bibel predigte und göttliche Zeichen am Himmel sah, aber vom Kriegshandwerk keine Ahnung hatte. Nach heutigen Schätzungen kamen bei der blutigen Niederschlagung der Aufstände zwischen 70.000 und 75.000 Menschen ums Leben. Auf ihre Befreiung mussten die Bauern noch weitere 300 Jahre warten.

Text: Werner Schabert

Gemeindeversammlung Karlshuld

Freitag, 27.06.2025, 18:30 Uhr

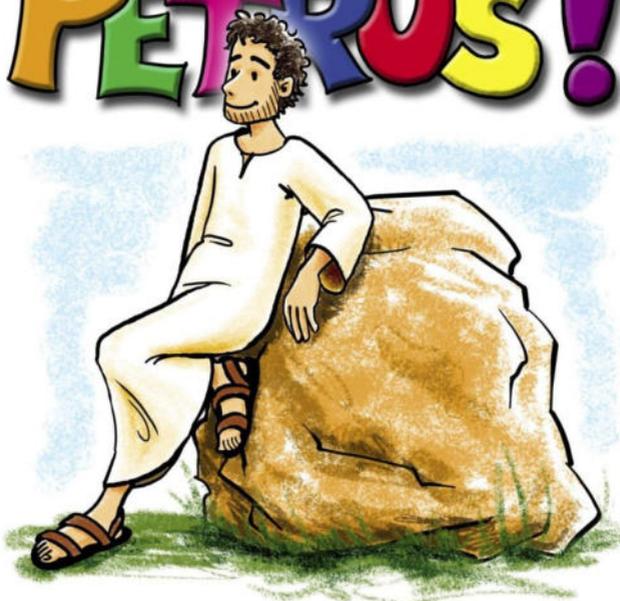
in der Christuskirche Karlshuld

Die Mitglieder der Kirchengemeinde Karlshuld sind herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung. Thema ist u.a. die Fusion der drei Gemeinden Karlshuld, Untermaxfeld und Ludwigsmoos im Jahr 2026.

Bitte zögern Sie auch nicht, mit Ihren Fragen, Meinungen, Sorgen oder Wünschen jederzeit unabhängig von der Versammlung Ihre Kirchenvorstände oder mich als Pfarrer anzusprechen. Wir möchten Ihre Anliegen gerne in die Beratungsprozesse zur Fusion aufnehmen!

Text: Johannes Späth

MENSCH, PETRUS!



Herzliche Einladung zum

KINDERBIBELTAG

Samstag, 12. Juli 2025

9.30 - 16.15 Uhr - Evangelische Christuskirche Karlshuld

Für alle von 5-12 Jahren.

Unkostenbeitrag: 5 €, jedes Geschwisterkind: 3 €

Getränke und Mittagessen sind im Preis enthalten. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Trinkflasche mit, es erhält vor Ort eine eigene Flasche.

Voranmeldung bis zum 5. Juli per WhatsApp an Anika Scheunert (0176-82449204)

PLUS schriftliche Anmeldung inkl. Datenschutzerklärung an der Kasse des KiBiTags

Veranstalter: Ev. Kirche Karlshuld

Es gibt ein neues Beratungsangebot für Neuburg und Schrobenhausen:
Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (kurz: EUTB®).

Beraten lassen können sich alle Menschen mit und ohne Behinderung,
die Fragen zum Thema Teilhabe, Rehabilitation, Inklusion haben. Die
EUTB® berät sowohl betroffene Menschen als auch Angehörige und das
nahe Umfeld der Ratsuchenden. Die Beratung ist kostenlos und unter-
liegt der Schweigepflicht. Gefördert wird das Angebot durch das Bundes-
ministerium für Arbeit und Soziales und steht allen Menschen offen.

Ob es sich um körperliche, sinnes-, psychische oder geistig-kognitive
Einschränkungen handelt, ob diese von Geburt an bestehen oder durch
Krankheit oder Unfall erworben sind: Wenn das Leben nicht „normal“
läuft, treten Fragen auf, die beantwortet werden wollen.

Die Beraterin der EUTB® nimmt sich Zeit, um gemeinsam mit Ihnen Ihre
Anliegen zu besprechen und Lösungen für Ihre ganz persönliche Le-
benssituation zu finden. „Ich erkläre Ihnen die Sozialgesetze und begleite
Sie gerne ein Stück Ihres Weges, wenn Sie das möchten“.



Sie erreichen mich telefonisch oder per Mail täglich
von Montag bis Donnerstag zwischen 10 – 14 Uhr
unter:

Telefon: 0841 - 994 714 05

Handy: 0152 – 029 865 61

Mail: jessica.luksche.eutn@ospe-ev.de

<https://www.eutb-ospe.de/> <https://www.teilhabeberatung.de/>

Wir können persönliche Termine vereinbaren.

Das Büro in Neuburg befindet sich hier:

Brüdergarten 2, 86633 Neuburg (gegenüber vom alten Krankenhaus)

In Schrobenhausen können wir uns montags hier verabreden:

Regensburger Straße 5, 86529 Schrobenhausen

Gruppen und Kreise



Posaunenchor

montags 19:30 - 21:30 Uhr
Bettina Litter, 08454 / 2321



Zwergertreff

für Kinder von 1 bis 4 Jahren
Mi. und Do. 9:30 - 11:00 Uhr
Maike Späth, 0171 / 9932029



Kantorei

donnerstags 20:00 - 22:00 Uhr
Alfred Kramm, 08454 / 9125630

FS Frauenstammtisch

Moni Hofstetter, Karin Grosser und
Bettina Schoger
frauenstammtisch.ev.kahu@gmail.com



Pfadfinder

Gruppenstunden der 2 Meuten und
8 Sippen und weitere Termine wer-
den gesondert bekannt gegeben
Leonhard Moosheimer,
0175 / 9804683



Ökumenischer Seniorentreff

1. Mittwoch im Monat,
im Gemeindehaus
Renate Busch, 08454 / 466



Mittagstisch

3. Mittwoch im Monat, 12:00 Uhr
Anmeldung bis 4 Tage vorher
Gaby Endter, 08454 / 2030



Tanznachmittag für Senioren

4. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr
Inge Kraus, 08450 / 572



Gemeindebücherei

mittwochs 15:30 Uhr - 17:00 Uhr
sonntags 11:00 Uhr
Edeltraud Pakirnus, 08454 / 1200



Kindergottesdienst

nach Ankündigung
Barbara Ziegler, 0151 / 59868049

Wunderbar geborgen

Sie ist nicht mehr da, wo sie war.
Jetzt ist sie überall, wo ich bin.
(Hl. Augustinus über den Heimgang seiner Mutter)

**Grabmale und
andere Symbole des Andenkens
aus Naturstein**

Grabmal Kugler
Sinn für den Stein

Ludwigstraße 1 • 86669 Königsmoos
Tel: 0 84 33/9 40 50 • www.kugler-naturstein.de

faller
BESTATTUNGEN



RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Erd-, Feuer- und Seebestattungen | Erledigung aller Formalitäten
Internationale Überführungen | Bestattungsvorsorge-Regelungen

Wir sind für Sie da! Tag und Nacht – Tel. 084 31/72 70

Faller Bestattungen . Am Maschinenring 3 . 86633 Neuburg an der Donau
Tel. 084 31/72 70 . Fax 084 31/40772 . www.faller-bestattungen.de



Rückblick



Gottesdienst gestaltet vom Posaunenchor mit Predigt von Jeremias Stein



Second-Hand-Basar:
91 Verkäufer, 150 Einkäufer, 1450 verkaufte Teile von 3622, 503,17€ jeweils für Kindergarten und Kirchengemeinde

Erwachsenentaufe am 23.03.2025



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden



Ostern 2025 - FamGo

Dieses Jahr haben wir mit den Familien durch das Fenster der Zeit geblickt und Jesus Weg mit Bildern und Geschichten verfolgen können. Los ging es an Karfreitag, wo wir Jesus vom Einzug in Jerusalem am Palmsonntag, über das Passamahl am Gründonnerstag bis zu seiner Verhaftung, Verurteilung und letztendlich seinem Sterben am Kreuz begleiten konnten.



Am Ostermontag ging die Reise weiter, wir durften erfahren, was nach Jesus Tod geschehen ist. Wir haben die Geschichte vom wahren Ostergeschenk hören und sehen können. **JESUS LEBT!**



Unsere neuen Osterkerzen

Die Osterkerze für
Ludwigsmoos
wurde
gespendet von
Hans Götz
und gestaltet von
Edda Kraus

Vielen Dank!



Die Osterkerze für
Pöttmes wurde ano-
nym gespendet.

Vielen Dank!

Bilder: Heike Breitner

Jurablöcke zu verschenken

Um Platz für die barrierefreien Parkplätze an der Lutherkirche zu schaffen, müssen die dort liegenden Jurablöcke entfernt werden.

Daher sind ab sofort insgesamt 7 Jurablöcke gegen Selbstabholung zu verschenken!

Bei Interesse, melden Sie sich bitte im Pfarramt.



Text: Nadine Stückle, Bild: Thomas Kelting

Neues aus dem KV

- » Die Wohnung in Pöttmes ist ab dem 01.05. wieder vermietet. Im Vorfeld wurde eine Grundreinigung und eine Legionellenprüfung in Auftrag gegeben.
- » Nicole Stein wurde wieder als Organistin angestellt.
- » Die Kündigung des Hausmeisters in Pöttmes wurde angenommen. Die Stelle mit einer Arbeitsstunde pro Woche ist ab sofort wieder zu besetzen.
- » Laut der letzten Stromabrechnung wurden in der Kirche Ludwigsmoos 630 kWh mehr verbraucht als im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung von über 50%. Es werden Gründe für den gestiegenen Verbrauch und Möglichkeiten der Reduzierung gesucht.
- » Bis Ende des Jahres muss das Dekanat der Landeskirche eine Gebäudebedarfsplanung vorlegen. Dafür werden alle kirchlichen Gebäude vom Dekanat kategorisiert: A (langfristig zu erhalten), B (bis 2035 zu transformieren), C (unverzöglich zu transformieren oder aufzugeben). Es wird zunächst ein Regionstreffen mit Dekan, Pfarrpersonen und je einer Person aus dem KV geben. Danach werden die Kirchenvorstände vom Dekanat einen Vorschlag für das Gebäudekonzept erhalten.
- » Der Konfi3-Kurs (für evangelische Kinder in der 3. Klasse), der in Untermaxfeld schon seit einigen Jahren von Martina Held angeboten wird, wird ab Herbst 2025 auch für Kinder aus Karlshuld und unserer Gemeinde geöffnet. Um auch mehr Kinder annehmen zu können wird eine zweite Gruppe angeboten. Die Kinder im entsprechenden Alter werden per Brief eingeladen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Kosten des Kurses (Material, Personal) für Kinder aus der Kirchengemeinde zu übernehmen.

Text: Nadine Stückle

Wenn die Beschwerden sich häufen

Liebe Gemeinde,

immer wieder höre ich, wie sich Menschen über die Kirchengemeinde und über den Kirchenvorstand beschweren. Leider nie direkt bei mir oder Ihren Vertrauenspersonen, Markus Seitz (markus.seitz@elkb.de) und Nadine Stückle (nadine.stueckle@elkb.de).

Wir haben im Kirchenvorstand darüber beraten und bieten Ihnen eine weitere Möglichkeit - neben dem persönlichen Gespräch und dem Kontakt per Mail - an.

In den beiden Kirchen steht nun ein verschlossener Metallkasten, in den Sie Ihre Verbesserungsvorschläge oder Ihre Kritiken aufschreiben und einwerfen können. Sie können Ihren Namen für Rückfragen vermerken oder es auch anonym einwerfen.

Den Schlüssel für diese Kästen haben nur die beiden Vertrauenspersonen. Diese leeren ihn in unregelmäßigen Abständen, damit auch hier eine gewünschte Anonymität gewahrt bleibt.



Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch. Denn nur durch Ihre Rückmeldungen sind wir im Kirchenvorstand in der Lage, das evangelische Leben hier in der Region stetig zu optimieren.

Gemeinsam können wir über alles reden! Wir wollen diese Gemeinde voran bringen und dabei brauchen wir alle in dieser Gemeinde und nicht nur ein paar wenige.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer Thomas Kelting

Text: Thomas Kelting, Bild: Markus Seitz

Wir feiern unsere Kirchen

Liebe Gemeinde,

in jedem Jahr Ende Juni erinnern wir uns an die Weihe der Lutherkirche Pöttmes. Dieses Jahr wollen wir im Rahmen der Kirchweih wieder eine **Tauferinnerung** feiern. Besonders eingeladen werden alle Täuflinge der vergangenen zwölf Monate. Eingeladen sind aber natürlich alle Kinder - egal welchen Alters. Wer kommen will, darf gerne seine Taufkerze mitbringen.

Im Anschluss des Gottesdienstes wollen wir bei Kaffee und Kuchen zusammen sitzen und ins Gespräch kommen.

Der Gottesdienst findet statt am **29. Juni um 14:00 Uhr in Pöttmes**.

Im September feiern wir dann die Weihe unserer Kirche in **Ludwigsmoos**. Die Kirchweih in Ludwigsmoos wollen wir am **14. September um 14:00 Uhr** feierlich begehen. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wollen wir auch wieder unsere runden und halbrunden **Jubiläen der Mitarbeitenden** ehren.

Text: Thomas Kelting

Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

8 Fragen an Sophie Seitz



Kurzer Steckbrief:

Alter: 16 Jahre

Beruf: Schülerin

Familie: ledig

Aufgabe in unserer Gemeinde:
Konfi-Teamerin

Wie sieht ein glücklicher Moment für Dich aus?

Wenn ich mit meinen Freunden oder meiner Familie etwas zusammen unternehme.

Was ist Dein persönlicher Traum/persönliches Ziel für die Zukunft?

Ich möchte meine schulische Laufbahn beenden und irgendwann den passenden Job finden.

Stadt, Strand oder Berge?

Definitiv Strand, aber am liebsten einfach Zuhause im Garten.

Lieblingsbuch/-film?

Ich habe tatsächlich viele Bücher, die ich gerne mag, aber meine absoluten Lieblinge sind die „Flammengeküsst-Reihe“ Bücher. Einen Lieblingsfilm habe ich nicht.

Wie nahm Deine Arbeit in unserer Gemeinde ihren Anfang?

Ich war selber Konfi und fand dann die Arbeit von den Konfiteamern so gut, dass ich mich entschieden habe, das auch machen zu wollen.

Eine Anekdote aus Deiner Mitarbeit in der Gemeinde?

Mir würde da jetzt leider wirklich nichts einfallen.

Was würde Dir ohne die Gemeinde am meisten fehlen?

Die Gemeinschaft, die Arbeit mit den Jugendlichen und die Zusammenarbeit mit den Gemeindemitgliedern.

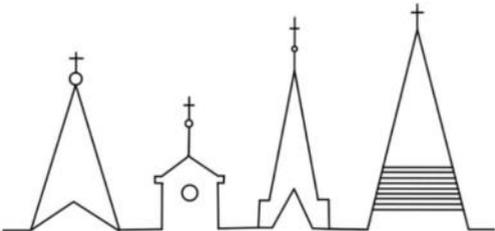
Wenn Du etwas an unserer Kirchengemeinde oder Kirche im Allgemeinen ändern könntest, was wäre es?

Ich finde, dass zumindest in unserer Gemeinde, sehr vieles schon sehr positiv an die heutige Zeit angepasst ist und es viele tolle Angebote gibt.

Text & Bild: Sophie Seitz

**GEMEINDEVERSAMMLUNG
ZUR
FUSION**

INFOS - FRAGEN - PLANUNG - IHRE MEINUNG



17. JULI 2025 UM 19:00 UHR
ORT: LUDWIGSMOOS
LUDWIGSTR. 145, 86669 KÖNIGSMOOS

80 Jahre Kriegsende in Europa

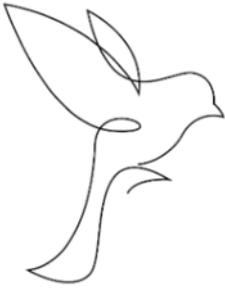
Der 8. Mai 1945 markiert einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte Europas und der Welt. An diesem Tag wurde der Zweite Weltkrieg in Europa offiziell für beendet erklärt, nachdem die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht unterzeichnet wurde. Dieser Tag wird in vielen Ländern als „Tag der Befreiung“ oder „VE-Day“ (Victory in Europe Day) gefeiert und symbolisiert das Ende eines der verheerendsten Konflikte der Menschheitsgeschichte. Aber für Deutschland hat es erst einmal keinen Friedensvertrag gegeben, etwas Vergleichbares ist erst 1990 im Vier-plus-eins-Regelungsvertrag verhandelt worden.



Die Nachricht von der Kapitulation verbreitete sich schnell und führte zu jubelnden Feiern in vielen Städten, insbesondere in London und Paris. Menschen strömten auf die Straßen, um das Ende des Krieges zu feiern, der Millionen von Menschenleben gefordert und unermessliches Leid verursacht hatte. Der 8. Mai wurde zu einem Symbol der Hoffnung und des Neuanfangs für viele, die unter dem Nazi-Regime gelitten hatten.

Die Folgen des Kriegsendes waren weitreichend: Europa lag in Trümmern, und die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen mussten neu aufgebaut werden. Der Krieg verwüstete nicht nur die Länder, sondern führte auch tiefgreifende Veränderungen in der Weltordnung herbei. In Deutschland begab man sich auf den Weg der Demokratisierung, aufgrund der Teilung Deutschlands durch die Großmächte USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich allerdings in zwei unterschiedlichen demokratischen Staaten – der Bundesrepublik Deutschland (BRD) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Die Gründung der Vereinten Nationen im Jahr 1945 war ein Versuch, zukünftige Konflikte zu verhindern und den Frieden zu sichern.

Das sieht erst einmal nach einer langen Friedenszeit von 80 Jahren aus. Doch das täuscht: Schon 1945 hat sich eine Entwicklung angebahnt, die die Welt in den darauffolgenden Jahren wieder an den Rand eines Weltkrieges gebracht hat: der „Kalte Krieg“.



Auslöser des Kalten Krieges sind die unterschiedlichen politischen Systeme der beiden Supermächte gewesen: Die USA sind eingetreten für das System der westlichen Demokratien und die Sowjetunion haben für den Kommunismus gekämpft.

Folgen dieses Konfliktes sind Versuche gewesen, den Gegner durch militärische Aufrüstung von kriegerischen Handlungen abzuschrecken.

Das ist bisher einigermaßen auch gelungen – zumindest was die Supermächte betrifft.

Allerdings gilt das nicht für alle Staaten und Regionen auf unserer Erde. Während laut Wikipedia im Jahr 1946 „lediglich“ 11 Konflikte verzeichnet worden sind, sind es 2023 insgesamt 59 Kriege und Konflikte. Aktuelle Kriege tragen bei zur Massenflucht aus den Kriegsgebieten und führen in den Staaten, die Ziele der Flüchtlinge sind, zu Migrationsproblemen wie z. B. in der BRD. In den betroffenen Ländern führen hohe Verluste an Menschenleben, Rüstungsausgaben, Zerstörungen von Dörfern, Städten und Infrastrukturen dazu, dass Leistungen für Hilfsorganisationen, Wiederaufbau und Bildung und vieles mehr fehlen.

Wie nahe Kriege an uns heran gekommen sind, zeigen die Beispiele aus dem ehemaligen Jugoslawien, aus Irland und ganz aktuell aus der Ukraine und dem Gaza-Streifen.

8. Mai 1945 - dieses Datum markiert nicht nur das Ende eines Krieges, sondern auch den Beginn eines langen und schwierigen Prozesses des Wiederaufbaus und der Versöhnung in Europa. Die Lehren aus dieser Zeit sind bis heute von großer Bedeutung, um Frieden und Stabilität in der Welt zu fördern.

Der 8. Mai bleibt ein wichtiger Gedenktag, an dem die Menschen an die Schrecken des Krieges und die Bedeutung des Friedens erinnern. Die Bewahrung des Friedens ist weiterhin ein zartes, verletzlich Pflänzchen, für das es sich lohnt zu arbeiten und zu beten.



Text: Hans Brandmayer, Bilder Freepick.com

Gruppen und Kreise

Frauenkreis

Dienstag, 14:00 Uhr, im Gemein-
dehaus Ludwigsmoos
Ursula Huber, 08433 / 1362
Margit Schwaiger, 08433 / 1764

Lukas-Kreis

14-tägig mittwochs um 19:30 Uhr
Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Posaunenchor

Probe montags um 19:30 Uhr im
Gemeindehaus Ludwigsmoos;
Nicole Stein, 08433 / 920077

Nachwuchsbläser

Bläserkurs für Anfänger, Informati-
onen bei Pfr. Thomas Kelting,
0151 / 40789625

Singkreis OpenHeart

Probe 14-tägig mittwochs von
19:30-21:30 Uhr im Gemein-
dehaus Ludwigsmoos;
Eva Biolek, 01522 / 6019884

Kirchengemeinde auf

Instagram:



@KIRCHENGEMEINDELUDWIGSMOOS

Marthas Schemeltreffen

Hauskreise, 14-tägig sonntags,
19:30 Uhr,
Beatrix Wintermayr, 08435 / 1350

Bibelgesprächskreise

Informationen bei Beatrix und
Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Krabbelgruppe

Treffen freitags von 9:30-11:00
Uhr im Gemeindehaus Ludwigs-
moos für Kinder von 0-3 Jahren
Jasmin Fischer, 0172 / 2090730

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU
weiterer Termin **montags**, eben-
falls von 9:30-11:00 Uhr im Ge-
meindehaus Ludwigsmoos

Es sind noch Plätze frei.

Pfadfinder

Ansprechpartnerin: Susanne
Schmid, 0152 / 32068647
weitere Infos auf der Homepage:
www.donaumoos-evangelisch.de

Digitaler Gemeindebrief:



Sommergedicht

An einem Sommermorgen
da nimm den Wanderstab;
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heit're Bläue
lacht dir ins Herz hinein
und schließt, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme segenschwer;
dir ist, als zög' die Liebe
des Weges nebenher.

So heimisch alles klinget
als wie im Vaterhaus,
und wie die Lerchen schwinget
die Seele sich hinaus.

(Theodor Fontane)

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber:

Evang.-luth. Kirchengemeinden Karlshuld
(Pfr. Johannes Späth), Untermaxfeld
(Pfrin. Lisa Kelting) und Ludwigsmoos-
Pöttmes (Pfr. Thomas Kelting)

Redaktion:

Heike Breitner, Lisa Kelting, Thomas
Kelting, Jennifer Kober, Beate Krohmer,
Hartmut Pakirius, Werner Schabert,
Johannes Späth, Nadine Stückerle

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage:

2.380 Exemplare

Redaktionsschluss:

Nr.4: Herbst-Ausgabe,
August 2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de